

Biotopname								TK10						Biotop-Nr.													
Sumpfreitgras-Staudenflur, etwas parallel zur L34, Nähe Keulenberg		X X						0 5 0 8 - 3 4 1 - 4 0 6 4																			
Standort /Geologie								Anschluß in TK																			
Kesselmoor in der Endmoräne								-																			
Naturraum		Kuppiges Tollensegebiet mit Werder						Luftbild-Nr.						Film-Nr.													
3 2 0														7 9 -													
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt						Größe in ha						Bild-Nr.													
Mecklenburg-Strelitz		Blumenholz						0						0 3 6 3 -													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis								min. Breite in m																			
06748								max. Breite in m																			
Schutzmerkmale		geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FiB													
		NLP						FND						NP						FFH-Geb. 1							
		NSG						LSG 1						BR						Wald-Totalreservat							
		ND						GLB						FnB													
Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode													
Code		M S P M S T M D B												U M L													
%		8 0 1 8 2																									
Vegetationseinheiten																											
Sumpfreitgras-Staudenflur; Flatterbinsen-Staudenflur; Torfmoos-Flatterbinsenried; Torfmoos-Birkengehölz																											
Habitats + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Vermoorte Senke im Buchenwald mit feuchtem bis sehr feuchtem, mesotroph-saurem Substrat. Den großen Teil der Fläche nehmen Sumpf-Reitgras und Flatterbinse ein. Zum Teil sind sie mit Torfmoos vergesellschaftet. Sumpfbldtauge, Schnabel-Segge, Sumpffarn, Strauß-Gilbweiderich und Hunds-Straußgras sind stellenweise ebenfalls vertreten. Im Südteil wachsen zwei große Birken und eine Kiefer. Hier treten Pfeifengras und Haarmützenmoos auf. Vereinzelt findet sich Moosbeere. An den eutrophen Rändern kommen Flutender Schwaden, Blasen-Segge und Brennnessel vor.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
														keine Gefährdung X													
Empfehlung																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 8 - 3 4 1 - 4 0 6 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland. intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					g Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Calamagrostis canescens	Juncus effusus	Sphagnum fallax

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Agrostis canina		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Betula pubescens <u>Carex rostrata</u> Glyceria fluitans Pinus sylvestris Urtica dioica	Carex canescens <u>Carex vesicaria</u> Lysimachia thyrsiflora Polytrichum commune	<u>Carex lasiocarpa</u> Dryopteris carthusiana Molinia caerulea <u>Potentilla palustris</u> Carex remota Fagus sylvatica Oxycoccus palustris Thelypteris palustris

Angaben zur Fauna		
-------------------	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 12.11.2006
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz	Foto: 1 Folgeseiten: 0